



Pressemitteilung

Startup invoicefetcher® und Debitoor vereinbaren Kooperation

Schönefeld, 8. Juli 2019

Der Cloud-Dienstleister invoicefetcher® und Debitoor haben soeben ihre Kooperation bekannt gegeben. invoicefetcher® liefert ab sofort digitale Eingangsrechnungen aus Online-Portalen automatisch zur weiteren Verarbeitung in Debitoor. Debitoor ist eine intuitive und nutzerfreundliche Lösung für die Rechnungsstellung und Buchhaltung für Freelancer und Entrepreneur. Der automatisierte Import der Belege erspart die notwendigen Schritte in der Bearbeitung der Buchhaltung und schafft Debitoor-Nutzern mehr Freiräume. Die Kunden bestimmen, wann und aus welchen Online-Portalen Eingangsrechnungen vollautomatisch abgeholt und heruntergeladen werden sollen. Übertragen und verbucht werden diese dann direkt im Account des Kunden.

„Ich freue mich sehr über die Kooperation mit einem so innovativen Team wie Debitoor. Wir automatisieren nun gemeinsam unserem Dienst invoicefetcher® Tätigkeiten, die sonst händisch erledigt werden müssten und viel Zeit beanspruchen würden. Das ist ein logischer Schritt der Digitalisierung, der die Buchhaltung klug vereinfacht. Damit sind wir ein Bindeglied der digitalen Buchhaltung bis hin zum Steuerberater und zum Finanzamt und der neue Standard in der Rechnungsübermittlung“, erläutert Phillip Strauch, Gründer und Geschäftsführer des im Februar 2016 gegründeten Unternehmens mit Sitz im brandenburgischen Schönefeld.

Über invoicefetcher®

Abholung, Empfang, Verwaltung und Archivierung von Eingangsrechnungen: Der neue deutsche Cloud-Dienstleister invoicefetcher® holt turnusmäßig und vollautomatisch Eingangsrechnungen aus Online-Portalen ab. Steuerberater, Buchhalter, Selbstständige und Unternehmer sparen dadurch Zeit, Geld und Nerven. Etablierte Buchhaltungssoftware, ERP-Systeme sowie Dokumentenmanagementsoftware steigern durch die Integration von invoicefetcher® ihren Mehrwert.

Das vom Jungunternehmer Phillip Strauch gegründete Unternehmen mit Sitz im brandenburgischen Schönefeld startete auf der Cebit im März 2017 mit dem Ziel, den Empfang und das Sammeln von digitalen Belegen für Privatleute und Geschäftskunden zu automatisieren und zu vereinfachen. Die Idee des neuen Cloud-Dienstes hatte Gründer und Geschäftsführer Phillip Strauch schon 2008. Damals war das Abrufen digitaler Belege noch kein großes Thema. Mit dem Marktstart von invoicefetcher® im Jahre 2017 ist das nun anders.

Privat- und Geschäftskunden können zwischen einem kostenlosen und fünf bedarfsgerechten kostenpflichtigen Tarifen wählen. Belege werden standardmäßig für 10 Jahre gespeichert. Die Speicherung der Daten erfolgt nach deutschen Datenschutzbestimmungen auf Servern in Deutschland.

www.invoicefetcher.com

Thomas Hebestreit PR-Manager E-Mail: t.hebestreit@invoicefetcher.com
Mobil: +49 (0)151 / 280 571 28